

Katalonien Tourismus

Vies Braves – Der Traum vom Schwimmen im offenen Meer

Catalan Tourist Board Team · Saturday, December 9th, 2017

Kennen Sie das? Da hat jemand plötzlich eine genial einfache Idee – und man möchte sich gegen die Stirn hauen und sagen: „Aber natürlich! Wie um Himmels willen ist es möglich, dass das vorher noch niemandem eingefallen ist?“ Tatsache ist: Den Meeresfreunden und Touristikern von der Costa Brava ist es zuerst eingefallen. Und darauf sind sie zurecht stolz. Mit den **Vies Braves** ist ihnen eine Mischung von Geniestreich und kleiner Maßnahme von berückender Einfachheit gelungen, welche die Urlaubserfahrung Costa Brava in eine neue Dimension trägt. Und das meinen wir jetzt wörtlich. Sehen sie selbst...

An der Costa Brava kann man Strandurlaub machen, man kann im Wasser planschen, am Strand entlang spazieren, im Chiringuito sitzen und aufs Meer gucken, Wassersport in allen nur denkbaren Variationen betreiben oder die Küstenlandschaft auf den *Camí de Ronda* genannten Wanderwegen genießen. Das ist super – aber für die leidenschaftlichen Schwimmer unter uns fehlt da noch etwas.

Es reicht uns nicht, den gerade gewählten Badestrand fünf mal rauf und runter zu schwimmen. – Wir möchten die Küste entlang schwimmen, die wunderbaren Landschaften, die sich zum Meer hinabneigen, vom Wasser aus entdecken, uns als Teil des Ozeans fühlen und die unendliche Weite des offenen Meeres genießen.

Aber: Leidenschaftliche Schwimmer sind nicht doof. Wir wissen, dass das offene Meer Gefahren bereithält, die oft schwer einzuschätzen sind. Also schwimmen wir fünf mal den Badestrand rauf und runter, schauen sehnsüchtig in die Ferne und tapsen schnell zu unserem Badehandtuch, bevor der Sand zu heiß unter den Füßen wird. So war das bisher..



Parc Natural de Cap de Creus ©Arxiu Imatges PTCBG

Aber jetzt gibt es die Vies Braves

Die Vies Braves sind ein Meeres-Wegenetz für Schwimmer und Schnorchler an der Costa Brava, das für Sport, Freizeit und pädagogische Aktivitäten geschaffen wurde. Diese mit Markierungen und Bojen versehenen „Meeres-Wege“ verlaufen parallel zu den Küstenwanderwegen (Camí de Ronda) der Costa Brava und bilden eine sichere Möglichkeit, die Küstenlinie vom Wasser aus zu erkunden. Parallel zu den markierten Wasserrouen bietet die Costa Brava kostenlose Veranstaltungen, in denen Interessierte wichtige Infos zum Schwimmen im offenen Meer und zum Schnorcheln erhalten. Mit dieser einzigartigen Initiative eröffnet sich dem Besucher eine neue Perspektive und eine neue Dimension der Costa Brava.



Cami de Ronda © OriolClavera

Zur Zeit gibt es 10 gesicherte Vies Braves, auf die Dauer soll dieses Wegenetz um weitere 15 erweitert werden. Mit einer maximalen Streckenlänge von 2km sind diese „Schwimm-Spaziergänge“ nicht übermäßig lang, sondern dazu ausgelegt, auf sichere und vergnügliche Weise einen neuen Blick auf die Costa Brava zu werfen und mit sanftem Ausdauersport etwas für die Gesundheit zu tun. Und es gibt noch einen weiteren zentralen Aspekt, der für den Botschafter der Vies Braves, **Miquel Sunyer**, wohl der Wichtigste ist: Die besondere Wertschätzung für das Meer und die Küstenlandschaft, die nur durch das persönliche Erleben entstehen kann und die Beziehung zwischen Mensch und Natur nachhaltig verändert.

Manche nennen **Miquel Sunyer** einen Extrem-Schwimmer. Er selbst bezeichnet sich als „einen normalen Typen, dessen Leidenschaft die Erkundung des offenen Meeres ist.“ Er hat unter anderem die Meerenge von Gibraltar und den Kanal von Menorca durchschwommen – und um von Teneriffa nach La Gomera zu kommen, nimmt Miquel Sunyer natürlich auch nicht die Fähre. Sein letzter großer Coup war der Robben Island Swim in Kapstadt – Südafrika im März 2015.

Über seine Beziehung zum Projekt der Vies Braves sagt er: „Ich bin ein Anhänger einer romantischen und puristischen Art des Schwimmens. Mich faszinieren die Geschichten der großen Pioniere und Helden des Schwimmens wie Mathew Webb oder Montserrat Tresserras. Ich bin unglaublich stolz meine Lebensphilosophie innerhalb des Projektes der Vies Braves weitergeben zu dürfen. Schwimmen ist für mich meine tägliche persönliche Form der Meditation [...]“

Wir haben mit Miquel Sunyer über seine besondere Beziehung zum Meer, zur Costa Brava und die Vies Braves gesprochen. Lassen Sie sich inspirieren!

KT: Worin besteht deine besondere Beziehung zur Costa Brava?


MS: Als ich gerade vier Jahr alt war, schubste man mich in das Schwimmbad unseres Dorfes – und ich hielt mich über Wasser! Seitdem habe ich nicht aufgehört zu schwimmen – das Wasser ist einfach mein Element. Ich habe von Klein an meine Sommer an der Costa Brava verbracht und jeden Winkel dieser Küstenlandschaft erforscht. Auf diese Art habe ich eine sehr innige Beziehung zum Meer geknüpft. Wenn ich schwimme, fühle ich mich frei und lebendig – und tief verbunden mit der Natur.

KT: Was zeichnet das Projekt der Vies Braves aus?

MS: Wir möchten die Menschen begeistern für das Erlebnis, die Küstenlandschaft der Costa Brava vom Meer aus zu entdecken. Im Herzen des Projekts der Vies Braves liegt unser Wunsch, dass die Menschen in Harmonie mit der Natur leben.

Die zentralen Werte des Projektes sind:

- Den Menschen das Meer näherzubringen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, die großartige und facettenreiche Natur der Costa Brava zu entdecken.
- Den Schwimmsport im offenen Wasser und das Schnorcheln – und damit gesunde sportliche Aktivitäten – zu fördern.
- Ein respektvolle Haltung gegenüber unserer Umwelt zu fördern und dazu beitragen, den Meeresgrund als Lebens- und Naturraum zu erhalten.

Aus diesen Grundwerten heraus ist ein Meeres-Wegenetz entstanden, das für sportliche, spielerische und pädagogische Aktivitäten gleichermaßen geeignet ist. 

KT: Wie bist du zum Botschafter der Costa Brava geworden?

MS: Ich habe mich immer als Botschafter meiner Heimat gefühlt, auch bevor ich Teil des Teams der offiziellen Botschafter der Costa Brava wurde. Das Patronat de Turisme Costa Brava hat mich bei vielen meiner internationalen Herausforderungen im offenen Meer unterstützt und an mich geglaubt. Nun ist diese Tourismusinstitution auch unser Hauptpartner im Projekt Vies Braves.

KT: Wem empfiehlst du die Vies Braves und die dazugehörigen Aktivitäten?

Wir alle können die Vies Braves genießen! Jeder auf seine Art, auf seinem Fitness-Level und mit seiner persönlichen Motivation. Wer das Naturerlebnis sucht, kann hier schnorcheln und eine sagenhafte natürliche Vielfalt entdecken. Wer Sport treiben möchte, kann hier schwimmen und gleichzeitig die Schönheit der Landschaft genießen. Triathleten und ambitionierte Schwimmer finden hier eine ideale Möglichkeit, im offenen Wasser zu trainieren.

KT: Kannst du uns etwas genauer erklären, wie die Markierung und die Orientierung auf den Vies Braves funktioniert?

Alle Strecken sind am Ausgangs- und Endpunkt mit Informationstafeln mit allen technischen Informationen versehen: Gesamtstreckenlänge, Wassertemperatur, Meeresflora und Fauna, Nutzungsempfehlungen und Sicherheit.

Die Strecken sind zwischen 0,6km und 2km lang, sie beginnen und enden jeweils an einem Strand und verlaufen parallel zu den Küstenwanderwegen Camins de Ronda. Auf diese Art kann man hier Schwimmen und Trekking miteinander verbinden. Die jeweiligen Strecken sind begrenzt durch

Bojen im Abstand von 50 Metern, so dass keinerlei Wasserfahrzeuge die Vies Braves kreuzen können. Auf unserer Website kann der Besucher via Google maps eine virtuelle Reise entlang der Vies Braves unternehmen, damit er die Gesamtstrecke beim Schwimmen besser vor Augen hat.



Cala El Golfet – Palafrugell © Kim Castells

KT: Wie stellt ihr die Sicherheit der Schwimmer sicher?

Das Schwimmen im offenen Meer ist eine einzigartige Erfahrung, aber man muss einige Faktoren berücksichtigen, um sie auf sichere Weise zu genießen. Dazu gehört die körperliche Fitness des Schwimmenden, die entsprechende Ausrüstung, der Zustand des Meeres und die Wettervorhersage. Das sind einige der Dinge, die man vor Augen haben sollte, bevor man sich auf den Weg macht. Deshalb bietet die Initiative Vies Braves den ganzen Sommer lang für jede Strecke Info-Workshops zu Sicherheit und Gesundheit an. Diese Workshops sind für jeden frei zugänglich und richten sich an alle Interessentengruppen.

KT: Weshalb würdest du die Vies Braves einem Freund empfehlen?

MS: Weil ich felsenfest davon überzeugt bin, dass gesunde körperliche Aktivität der schönste Weg

ist, die einzigartige Naturlandschaft der Costa Brava mit allen Sinnen zu entdecken.

KT: Was gefällt dir am meisten an den Vies Braves?

MS: Die Mischung aus Meer, Sport und Natur ist eine echte Erfolgsformel. Es motiviert mich sehr zu denken, das wir echten Einfluss nehmen und das Leben der Menschen glücklicher machen können!

KT: Wie ist die Idee zur Schaffung der Vies Braves entstanden?

MS: Die Idee entstand aus einem Pilotprojekt heraus, das 2013 in Palafrugell und Sant Feliu Guíxols durchgeführt wurde und darin bestand, einige Küstenabschnitte mit Bojen zu sichern um sie für sicheres Schwimmen im offenen Wasser zugänglich zu machen. Daraufhin begannen sich auch viele andere Orte der Costa Brava für diese Initiative zu interessieren..

KT: Welches sind deine Lieblingsrouten unter den Vies Braves und weshalb?

Jede Route hat ihren eigenen Charakter, angefangen bei ihrer Lage. Die Vielfalt der Landschaften, die man beim Besuch der unterschiedlichen Küstenorte antrifft, ist einfach beeindruckend. Spannend sind auch die Kontraste zwischen Orten wie z.B. dem völlig kosmopolitischen Lloret de Mar und dem ursprünglichen und noch fast wilden Portbou im Norden des Cap de Creus. Die als Vies Braves gestalteten Strecken sind immer die schönsten des jeweiligen Ortes. Jede dieser Strecken hat ihren eigenen Reiz und doch haben sie alle etwas gemeinsam: Eine unglaubliche Unterwasserwelt, die dem Pyrenäenmassiv zu verdanken ist, das bis ins Meer hineinreicht und zur Entstehung einzigartiger maritimer Landschaften geführt hat.



Cap de Creus © Miguel Ángel Álvarez

Weitere Informationen

Vies Braves